



## Bibliographische Daten

Titel:                Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1915  
Signatur:            Amb. 4. 637(1915)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



## IX. Gemeinnützige Anstalten, Armenwesen und Wohltätigkeit.

### 1. Sparkasse.

**Allgemeines.** Ein volles Kriegsjahr kommt im Berichte über das abgelaufene 94. Geschäftsjahr zum Ausdruck.

Die tiefgehenden Einwirkungen des andauernden Weltkrieges treten in den Geschäftsergebnissen hervor, einmal durch eine gewaltige Steigerung des Umsatzes, sowohl durch eine Mehrung der Einlagen, als besonders auch der Rückzahlungen, sodann durch die Betätigung der Sparkasse als Zeichnungsstelle für die Kriegsanleihen. Erfreulich ist hierbei, daß der Rückgang des Standes der Einlegerguthaben im Sparverkehr zu 1 147 211,63 *M* durch eine Mehrung der Guthaben im Scheck- und Überweisungsverkehr zu 864 430,60 *M* größtenteils wettgemacht ist.

Es betragen die Einlagen im

Sparverkehr	. 15 730 811,65	(12 389 763,58)	<i>M</i>
Scheckverkehr	. 4 215 238,75	( 1 761 886,10)	„
Giroverkehr	. 2 185 018,68	( 857 380,96)	„
zusammen	22 131 069,08	(15 009 030,64)	<i>M</i>

die Rückzahlungen im

Sparverkehr	. 18 078 224,61	(12 103 951,70)	<i>M</i>
Scheckverkehr	. 3 837 222,84	( 1 425 678,99)	„
Giroverkehr	. 1 719 824,79	( 839 592,35)	„
zusammen	23 635 272,24	(14 369 223,04)	<i>M</i>

mithin 1 504 203,16 *M* Mehrabhebungen gegen 639 807,60 *M* Mehreinlagen im Vorjahr.

Unter den Rückzahlungen sind 8 955 433,62 *M* Abhebungen zur Zahlung der bei der Sparkasse gezeichneten Kriegsanleihen enthalten. Ohne diese wäre eine noch nicht dagewesene Mehrung des Einlagenstandes als Ergebnis des Berichtsjahres zu verzeichnen. Die gegen bisher höchste Zunahme der Spareinlagen dürfte auf die gute Verdienstmöglichkeit in der Kriegsindustrie und darauf zurückzuführen sein, daß namhafte Beträge an Betriebsmitteln der zur Fahne einberufenen kleinen Gewerbetreibenden der Sparkasse zuflossen, dann aber auch, daß Anlagen in der Absicht, sie zur Zeichnung auf die Kriegsanleihen zu verwenden, gemacht wurden. Bringt man die Abhebungen zu den Kriegsanleihen von der Summe der Rückzahlungen in Abzug, so ergibt sich eine erhebliche Minderung der Rückzahlungssumme gegenüber dem Vorjahre, die wohl als eine Folge der allgemeinen Wirtschaftslage und der Geldflüssigkeit angesprochen werden darf.

Die Zahl der Geschäftsvorfälle im Einlagen- und Rückzahlungsverkehr ist um 30 558 (28 772) gestiegen.

Wie bei der ersten Kriegsanleihe betätigte sich die Sparkasse auch bei der 2. und 3. Anleihe als Zeichnungsstelle.